



## Liebe Leserin! Lieber Leser!

Der Chefredakteur der Fachzeitschrift „Naturschutz und Landschaftsplanung“ Dr. Eckhard Jedicke hat eine großartige Feststellung gemacht, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte: Die natürliche Artenvielfalt wird von uns Menschen ganz unterschiedlich wahrgenommen. Man kann unterscheiden in:

- \* Problem- oder Bremsarten: stehen manchen Bau- oder Planungsprojekten im Weg
- \* Angstarten: sind manchen Menschen unheimlich, weil sie als giftig, gefährlich, aggressiv oder „hässlich“ gelten (Spinnen, Schlangen, Wolf, Bär,...)
- \* Lieblingsarten: diese Everybody's Darling bewegen die Herzen (Felltiere mit großen Augen, (fast alle) Vögel, Schmetterlinge, Orchideen,...)
- \* Egalarten: rufen weder Sympathien noch Antipathien hervor, sind also den meisten schlichtweg egal.

Niemand – auch ich nicht – ist gefeit, in diese Wahrnehmungsfalle zu tappen! Auch ich finde Singvögel putzig, bin nicht unbedingt erpicht darauf, langbeinige Spinnen zu berühren, habe als Gutachter Erfahrung mit „Problemarten“, weil sie manchen Antragstellern nicht passen und hege für Vieles, was um mich kreucht und fleucht, keine wie immer gearteten Gefühle. Da wir Menschen jedoch (angeblich) befähigt sind, über unser Tun nachzudenken, wäre es angebracht, diese Einstufung in Frage zu stellen. Es sollte nichts zur Sache tun, ob mir dieses oder jenes gefällt, missfällt, im Weg oder „wurscht“ ist! Wir sollten ganzheitlich und unvoreingenommen denken, über den Tellerrand hinausschauen und – vor allem – das (Kennen)Lernen nicht vergessen! Denn – wie heißt es doch so schön: „Wir schätzen und schützen nur das, was wir kennen“.

Wenn wir schon bei dieser Einteilung bleiben, haben wir es in der vorliegenden ÖKO-L-Herbstausgabe mit einigen „Egalarten“ zu tun: Sie leben versteckt und sind kaum sichtbar. Dennoch ist es erstaunlich, wie viele Muschelarten in der Hagenauer Bucht am Unteren Inn existieren. Florian **Billinger** hat eruiert, wie es um diese Tiergruppe bestellt ist. Noch weniger Notiz nehmen wir üblicherweise von den Moosrasen, die man an schattigen und feuchten Stellen immer wieder finden kann. Sehr wohl hat Rupert **Lenzenweger** von diesen Notiz genommen – und eine erstaunliche Vielfalt dabei entdeckt.

Der tropische Regenwald ist bei uns üblicherweise gut angeschrieben. Einen Österreich-Bezug gibt es in Costa Rica: der Regenwald der Österreicher wird seit 20 Jahren von WissenschaftlerInnen der Universität Wien erforscht. Über ein spannendes Wiederaufforstungsprojekt in dieser Gegend berichten Anton **Weissenhofer**, Daniel **Jenking** und Werner **Huber**.

Eher zu den „Problemarten“ könnte man die Rabenvögel zählen, verursachen sie doch immer wieder leidenschaftlich geführte Diskussionen, Emotionen und Gezänk. Es kann daher nicht schaden, etwas mehr über die Ökologie dieser intelligenten Vögel zu erfahren. Helmut **Steiner** und Walter **Christl** geben Einblick in die Welt von Raben, Krähen und Elstern. Schließlich wird auf der Kinderseite ein ausgesprochenes „Lieblingstier“ porträtiert: Rudolf **Schauberger** erzählt über den „herzigen“ Siebenschläfer.

Damit wünsche ich Ihnen einen sonnigen Herbst und interessante Lesestunden mit ÖKO-L!

Ihr

Dr. Friedrich Schwarz  
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

## INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO-L - Jahrgang 38, Heft 3  
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

### Hauptartikel

	F. BILLINGER Muschelherberge mit Ablaufdatum	3
	R. LENZENWEGER Ein Moosrasen als Kleinbiotop	12
	H. BLATTERER Leserbrief	15
	ÖKO•Li Kinderseite	I-IV
	A. WEISSENHOFER D. JENKING W. HUBER Der Biologische Korridor COBIGA in La Gamba	16
	H. STEINER W. CHRISTL 13 Jahre oberösterreichisches Projekt zur Ökologie von Krähenvögeln	27

### Informationen

Buchtipps .....	11, 14, 26
Impressum .....	14
Leserbrief .....	15
Veranstaltungen .....	36

## Infos zu ÖKO•L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station  
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz  
Tel.: 0732/7070-1862, E-Mail: [nast@mag.linz.at](mailto:nast@mag.linz.at)  
[www.linz.at/umwelt/3911.asp](http://www.linz.at/umwelt/3911.asp)  
Abo Jahrgang 2016: € 18,-



### TITELBILD

Über 13 Jahre oberösterreichisches Projekt zur Ökologie von Krähenvögeln berichtet der Artikel von Helmut Steiner und Walter Christl auf Seite 27.

Titelbild: Gábor Szerencsi

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016\\_03](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Friedrich [Fritz]

Artikel/Article: [Vorwort 2](#)